STAND MONTAFON

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen am 10. April 2012 im Sitzungssaal des Standes Montafon anlässlich der 20. Sitzung der Standesvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 30. März nehmen an der im Anschluss an die Forstfondssitzung auf 14.45 Uhr einberufenen Standessitzung teil:

Standesrepräsentant Bgm Rudolf Lerch, St. Anton;
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Ewald Tschanhenz, St. Gallenkirch;
Vize-Bgm Elmar Egg, Tschagguns;
Bgm Karl Hueber, Schruns;
Bgm Lothar Ladner, Lorüns;
Bgm Martin Netzer MSc, Gaschurn;
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg;
Bgm Burkhard Wachter, Vandans;
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal;

Entschuldigt:	Bgm Bertram Luger, Stallehr;
Weitere Sitzungsteilnehmer:	Mitarbeiter MMag. Michael Kasper, Beauftragter PR Toni Meznar;
Schriftführer:	Mag. Bernhard Maier;

Der Vorsitzende eröffnet um 14.45 Uhr im Anschluss an die Forstfonds-Sitzung die Standessitzung, begrüßt die Kollegen Bürgermeister und stellt gemäß Standesstatut die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Grund eines dringenden Ansuchens des Skiclub Montafon ersucht der Vorsitzende um Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Sponsorbeitrag für Weltcuprennen Snowboardcross“. Zur geänderten Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

Tagesordnung

1.) Museum Neu – Stellungnahme Gemeinde Schruns und Beschlussfassung zum Verkauf des Haus Nr. 17

2.) Berichterstattung zu bewusst.montafon

3.) Genehmigung der Niederschrift der 19. Standessitzung vom 14.02.2012;

4.) Berichte;

5.) Sponsorbeitrag für Weltcuprennen Snowboardcross (*Erweiterung der TO*)

6.) Allfälliges;

Erledigung der Tagesordnung

Pkt. 1.)

Der Vorsitzende erinnert an den in der letzten Standessitzung ausgesprochenen Wunsch an die Gemeinde Schruns, die baulichen Möglichkeiten im Bereich des Museumsgebäudes zu definieren und ersucht Bgm. Hueber um Präsentation der Beratungsergebnisse. Bgm. Hueber erläutert, dass dieses Ansuchen sowohl im Bau- und Raumplanungsauschuss als auch im Wirtschaftsausschuss behandelt wurde. Beide Gremien sprechen sich einhellig für den Standort Schruns aus. Durch den Abbruch des Anbaues aus den 1980er Jahre würden im Bereich des Innenhofes ausreichende Erweiterungsmöglichkeiten entstehen. Von Seiten der Gemeinde Schruns ist in diesem Bereich ein fünfgeschossiges Gebäude denkbar, auch über die Baunutzungszahl, Materialisierung und Dachform sei die Gemeinde Schruns gesprächsbereit. Nachdem das Hnr. 17 für die geplanten Bedarf nicht geeignet ist, soll der Eingangsbereich mit Cafe weiterhin Kirchplatz-seitig situiert sein. Mit der Fa. Gössel werden Gespräche geführt und die Gemeinde ist auf der Suche nach Alternativstandorten, wobei mit zwei Hausbesitzern konkrete Verhandlungen geführt werden.

Michael Kasper ergänzt, dass das Konzept Museum NEU grundsätzlich als solches Gültigkeit besitzt. Anhand der nun vorliegenden baulichen Möglichkeiten ist das Raum- und Funktionskonzept zu überarbeiten. Es besteht nach wie vor der Wunsch, ein Schaudepot an diesem Standort zu verwirklichen. Bgm. Netzer möchte die Aufgabenteilung zwischen Heimatschutzverein und Stand Montafon geklärt wissen. Bgm. Ladner betont in seiner Wortmeldung, dass nun eine Grobplanung mit Kostenschätzung erforderlich ist, um die weiteren Schritte einzuleiten. Bgm. Wachter äußert den Wunsch, das Gebäude Hnr. 17 nochmals zu besichtigen und schlägt vor, auch das Gebäude des BG Montafon in die weiteren Überlegungen miteinzubeziehen. Der Vorsitzende informiert, dass die Aufgabenklärung zwischen Stand und Heimatschutzverein in Arbeit ist und sich der Stand Montafon um die Kostenschätzung für eine Grobplanung bemühen wird. Bgm. Hueber wird hiezu die Kostenübernahme durch die Gemeinde Schruns klären. Für die Besichtigung des Gebäude Hnr. 17 wird kurzfristig ein Termin vereinbart.

Pkt. 2.)

Der Vorsitzende begrüßt Obmann Oswald Ganahl und Beatrice Amann vom Verein bewusst.montafon und bedankt sich bereits im voraus für die Bereitschaft zur Berichterstattung. Oswald Ganahl zeigt sich gerne bereit, den Standesausschuss aus erster Hand zu informieren, zumal der Stand Montafon die Regionalvermarktungsaktivitäten von Anfang an gefördert und unterstützt hat. Aufbauend auf der Grünen Börse aus den 1990er Jahren konnte mit dem EU-Leader Projekt bewusst.montafon des Standes unter Leitung von Maria Anna Moosbrugger eine neue Aufbau- und Organisationstruktur konzipiert um umgesetzt werden. Nach Neugründung des Vereines im Jahr 2008 konnte eine Unterstützungsvereinbarung mit Land, Illwerke und Stand Montafon über fünf Jahre getroffen werden. Für den Verein ist nun mit Bernhard Schrottenbaum (Bereich Landwirtschaft) und Beatrice Amann (Büroleitung) ein neues Team am Werk, welches von Obmann Ganahl für die gute Zusammenarbeit sehr gelobt wird.

Anhand von einer PowerPoint Präsentation stellen Beatrice Amann und Oswald Ganahl die Aktivitäten in den einzelnen Arbeitsgruppen und die jüngsten Veranstaltungen vor. Im Zuge einer Veranstaltung für Jung-Imker konnten zahlreiche neue Mitglieder gewonnen werden. Im Rahmen einer Diplomarbeit wird die Kalbfleisch-Vermarktung im Montafon untersucht.

Bewusst.montafon vermittelt Lieferanten für das Käsehaus Montafon. Im Bemühen um neue Zielgruppen konnte das Schulprojekt „gesunde bewusst.montafon Jause“ ins Leben gerufen werden, welches dankenswerterweise von der Raiba im Montafon unterstützt wird. Als Ergänzung wird dem Protokoll der Jahresbericht 2011 von bewusst.montafon beigelegt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei beiden für die Präsentation der Aktivitäten. In der nachfolgenden Diskussion wird die große Bedeutung der Kooperation mit der Metzgerei Salzgeber und dem Käsehaus Montafon betont. Oswahl Ganahl berichtet über die im Käsehaus stattfindende Jahreshauptversammlung am 15. Mai 2012 und macht auf den Montafoner Genussabend in Zusammenarbeit mit der Bodenseeschifffahrt am 20. Juli 2012 aufmerksam, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Pkt. 3.)

Die allen Standesvertretern per E-Mail übermittelte Niederschrift der 19. Standessitzung vom 14.02.2012 wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Pkt 4 – Berichte:

a) Der Vorsitzende gibt einen aktuellen Überblick zur Diskussion mit der Ärzteschaft in Sachen Notdienst während der Werktage. Mit Schreiben vom 28.03.2012 teilen die Ärzte Steininger, Sander, Buzmaniuk, Trippolt, Gunz den Bürgermeistern des Außermontafons mit, dass nach dem Wegzug von Dr. Werner Feuerstein der freiwillige ärztliche Notdienst nicht mehr durchgeführt werden kann. Tagsüber ist die ärztliche Versorgung durch die herkömmlichen Ordinationszeiten ohnehin gewährleistet und wird durch diese Entscheidung nicht beeinträchtigt. Während der Nachtzeit (19:00-07:00 Uhr) kann der Notdienst über den Notarzt, welcher für medizinische Notfälle sowie akut auftretende lebensbedrohende Zustände unter 144 erreichbar ist, abgedeckt werden. Der Notdienst bleibt an Wochenende und Feiertagen in seiner bisherigen Form unangetastet bis auf weiteres bestehen. Am 19. April findet hiezu eine Besprechung mit LR Gögele, Vertretern des Landes, der VGKK und der Reha-Klink Montafon statt, um weitere Lösungsmöglichkeiten auszuloten.

b) Bzgl. Nachnutzung des VIW Verwaltungsgebäudes haben zwischenzeitlich die Bedarfserhebungen und ein weiteres Gespräch mit den Verantwortlichen der VIW stattgefunden. Der kommunale Platzbedarf für Kinderbetreuungseinrichtungen, Bücherei, Musikschule etc. liegt bei ca. 2500 m², wobei dann ca. 1000 m² für Firmen und ev. Jungunternehmer zusätzlich zur Verfügung stehen würden. Die Illwerke prüfen, inwieweit sich das Gebäude durch einen Verbindungsbau mit Sanitäranlagen zwischen zwei Trakten für die Kinderbetreuung adaptieren lassen würde.

c) Nach der Präsentation von Herrn Christian Walter von der Firma PKF zur Akquise von Hotel-Investoren hat mit den interessierten Gemeinden nochmals ein Gespräch stattgefunden, um das vorliegende PKF Angebot und die weiteren Schritte zu besprechen. Demgemäß werden die interessierten Gemeinden ihre konkreten Standortwünsche bis spätestens 20. April der Standesverwaltung mitteilen und die PKF auf dieser Basis ein neues Angebot erstellen. Lt. Arno Fricke gibt es von Seiten des Landes eine Zusage zur Unterstützung in ähnlicher Höhe wie bei der seinerzeitigen Studie im Jahre 2008. Damals betrug die Höhe der Landesförderung 50%.

Pkt. 5.)

Der Vorsitzende erläutert das Ansinnen des Skiclub Montafon, sich für die Austragung der Snowboardcross Weltcuprennen zu bewerben. Es bestehen gute Chancen, diese Veranstaltung für die kommenden fünf Jahre im Montafon durchführen zu können. Um längerfristig planen zu können ersucht der Skiclub Montafon um eine Absichtserklärung, diese Veranstaltung jeweils zur Saisoneröffnung über fünf Jahre hindurch finanziell mit je € 30.000,- zu unterstützen.

Bgm. Hueber berichtet, dass die Vorabklärungen mit der Silvertta Montafon AG im Hinblick auf die Streckentauglichkeit und Ausbaumöglichkeiten laufen. Für die Beschneiung müssen binnen kurzer Zeit ca. 60.000 m³ Schnee erzeugt werden können, was den Bau einer neuen Beschneiungsanlage erfordert. Auf der gleichen Piste könnten neben Snowboardcross auch Skicross-Veranstaltungen durchgeführt werden, was den Werbeeffekt deutlich erhöhen würde.

Bgm. Netzer gibt zu überdenken, ob die Veranstaltung nicht nur jedes zweite Jahr stattfinden könnte, da es immer schwieriger wird, freiwillige Helfer zu organisieren. Vize-Bgm. Egg berichtet, dass Veranstalter in Bad Gastein/Badhofgastein einen zweiten Austragungsort suchen und sich dadurch eine alternierende Abhaltung der Veranstaltung anbieten würde. Die Standesbürgermeister begrüßen diese Weltcuprennen im Sinne der Werbewirkung für den Wintersport im Tal und erachten diese Veranstaltungen als wertvollen touristischen Impuls für die ganze Region. Auf Anfrage des Vorsitzenden beschließen die Anwesenden einstimmig, diese Veranstaltungen alle zwei Jahre mit einem Maximalbetrag von jeweils € 30.000,- also insgesamt € 90.000,- zu unterstützen.

Pkt. 6. – Allfälliges:

a) Vize-Bgm. Elmar Egg berichtet über die NORDIC-Vorstandssitzung und macht allen Bürgermeistern das Angebot, in den Gemeindevertretungen über die aktuellen Entwicklungen beim Schanzenzentrum zu informieren und für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Ende der Sitzung 16.25 Uhr;
Schruns, am 7. Mai 2012

Schriftführer: Standesvertretung: